

Feste Fehmarnbelt-Querung – Bahnhofsumfeld DB-Haltestelle Lensahn

Maßnahmenkurzbeschreibung

Die Verkehrsstation Lensahn soll im Zuge des Neubaus der Bahnstrecke Lübeck – Fehmarn mit anschließender Unterquerung des Fehmarnbelts in Richtung Dänemark (Feste Fehmarnbelt-Querung/FBQ) neu errichtet werden. Die Infrastrukturmaßnahme FBQ soll dazu beitragen, die Fahrzeiten zwischen Hamburg und Kopenhagen deutlich zu reduzieren und eine Verlagerung von Verkehren von der Straße auf die Schiene zu bewirken. Zwischen Bad Schwartau und Fehmarn werden an der Neubautrasse weitere Verkehrsstationen errichtet.

Aufbauend auf ersten Überlegungen der DB Netz AG (heute: DB InfraGO AG) zur prinzipiellen Lage und Erschließung der Neubustationen wurden durch das Berliner Planungsbüro Agentur BahnStadt (heute: BahnStadt GmbH) im Auftrag der NAH.SH Konzepte erarbeitet, die sowohl verkehrlich-funktionale als auch städtebauliche Aspekte berücksichtigen. Diese Konzepte mündeten schließlich in Vorplanungen, die in Kooperation mit dem Lübecker Landschaftsplanungsbüro Trüper Gondesen und Partner (TGP) erarbeitet und mit der NAH.SH als Auftraggeberin, dem Land Schleswig-Holstein und den beteiligten Kommunen abgestimmt wurden. Vorgestellt wurden die Ergebnisse der Vorplanungen seitens BahnStadt und TGP im November 2018 (siehe Anlage „20181107_FBQ_Stationen_Abschlusspräsentation“).

Projektgrenzen (siehe Informationsunterlage „20181107_FBQ_Stationen_Abschlusspräsentation“, Seite 78)

• Zuständigkeit der DB für:

- Bahntrasse
- Verkehrsstation: Bahnsteige und Bahnsteigausstattung einschließlich witterungsgeschützter Wartemöglichkeiten und technischer Ausstattung (Beleuchtung, Zugzielanzeigen etc.)
- interne Erschließung: Zuwegungen einschließlich barrierefreier Erschließung (Treppen, Rampen und/oder Aufzüge)
- externe Erschließung: Anbindung an das Straßen- und Wegenetz
- angrenzende Böschungsbereiche
- Straßen- und Brückenbauwerk Bäderstraße und Autobahn-Zufahrt

• Zuständigkeit der Gemeinde Lensahn für:

- Vorplatz mit Verknüpfungsanlagen (Bus, Park+Ride)
- angrenzende Grünflächen
- Servicegebäude
- Bike+Ride-Anlage (mit Erweiterungsfläche) an der Bäderstraße

Feste Fehmarnbelt-Querung – Bahnhofsumfeld DB-Haltestelle Lensahn

Ein weiterer Aspekt am Standort Lensahn sind die Planungen für zwei Nahversorger westlich des Vorplatzes. Diese werden aktuell zwar nicht weiterverfolgt, sind aber nachrichtlich als Platzhalter zu beachten, um eine spätere Entwicklung zu ermöglichen. In welchem Maße diese Berücksichtigung erfolgt, ist mit der Gemeinde Lensahn abzustimmen.

Planungsinhalte Bahnhofsumfeld

Es sind gestalterische, verkehrliche, funktionale, städtebauliche, nachhaltige, ökologische und klimaschützende Planungsaspekte zu beachten.

Inhaltliche Schwerpunkte der Planung sind:

- die verkehrlichen Verknüpfungsanlagen mit dem Bus- und Taxiverkehr (ÖPNV), dem Fahrradverkehr (Bike+Ride) und dem Pkw-Verkehr (Park+Ride, Kiss+Ride), sowie alternativer Mobilitätsangebote (Car-Sharing, Shuttle-On-Demand)
- die Erreichbarkeit bzw. Anbindung an das bestehende Straßen- und Wegenetz (Fuß- und Radwege),
- die Funktionalität und räumliche Qualität auf dem Bahnhofsvorplatz bzw. im Stationsumfeld unter Berücksichtigung ökologischer und klimaschützender Aspekte sowie
- der Nutzungs- und Aufenthaltskomfort für die Fahrgäste bzw. Nutzer*innen der Station; hierzu zählen unter anderem ein ausreichender Witterungsschutz und eine öffentliche Toilette

Kennzahlen (Stand: 10/2024)

Prognostizierte Fahrgastzahlen Ein/Aussteiger:	250
Bike+Ride-Stellplätze	38
Park+Ride-Stellplätze	25
Kiss+Ride/Taxi-Stellplätze	3
Kosten geschätzt für KG 300, 400 und 500	2.055.424,97 € (netto)

Projektbeteiligte: Gemeinde Lensahn, Kreis Ostholstein, NAH.SH, Land Schleswig-Holstein, DB InfraGO AG, PROKOM GmbH, ggf. weitere Projektbeteiligte